


»Führender Anbieter von IT-Infrastruktur und Professional Services«

»Leading provider of IT infrastructure
and professional services«

A photograph of a modern office interior. A prominent white staircase with black steps and a white handrail leads up from a blue carpeted area. In the background, there are glass-walled conference rooms with signs that say 'konferenz 04' and 'konferenz'. A person is blurred in the foreground, walking past the staircase. The ceiling is white with large circular recessed lights.

INHALTSVERZEICHNIS

RUBRIK	SEITE
INHALTSVERZEICHNIS	02
GRÜßWORT – KENNZAHLENÜBERSICHT	03
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT Q2	04-09
1) Geschäft und Rahmenbedingungen	04-05
2) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM-Gruppe	05-07
3) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats	08
4) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag	08
5) Risikobericht	08
6) Chancenbericht	08
7) Prognosebericht	08
8) Versicherung der gesetzlichen Vertreter	09
BILANZ	10-11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
SEGMENTINFORMATIONEN	16-17
ANHANG	18-22

INHALT

GRÜßWORT – KENNZAHLENÜBERSICHT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die beeindruckende Entwicklung der CANCOM Aktie in den letzten Wochen und Monaten dieses Jahres spiegelt die erfreuliche Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe im ersten Halbjahr wider. Demnach freut es uns sehr, Ihnen mit dem vorliegenden Q2-Bericht über das beste erste Halbjahr der Unternehmensgeschichte berichten zu können. Sowohl im Umsatz- als auch im Ergebniswachstum haben wir neue Rekordmarken gesetzt.

Rückblickend war seit Jahresbeginn wieder ein Anziehen der Konjunktur und der Investitionsbereitschaft bei den Unternehmen spürbar, was uns eine deutliche Belebung des Auftragseingangs bescherte. In der strategischen Neuausrichtung des Konzerns und der Fokussierung des Unternehmensportfolios auf den Megatrend Cloud Computing sehen wir weiteres Wachstumspotential. Indem wir unsere Vertriebs- und Serviceaktivitäten konsequent auf die nachweislich ertrags- und wachstumsstarken Marktsegmente wie IT-Lösungen, Consulting und Managed Services ausrichten, wollen wir mittelfristig höhere Gewinnmargen erzielen. Mit unserer CANCOM AHP Private Cloud sind wir das für Cloud Computing am besten positionierte Systemhaus Deutschlands!



Für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres sind wir gleichermaßen optimistisch. Die zuletzt gemeldeten Großaufträge bestätigen uns in unserer positiven Einschätzung. Zur Sicherung des bisher Erreichten und zum Vortreiben des künftigen Wachstums konnten wir zudem neue Investoren für CANCOM gewinnen und unsere Aktionärsbasis somit auch international verbreitern.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie uns dieses auch weiterhin schenken. Dass CANCOM nach wie vor ein attraktives Investment ist, zeigen die zahlreichen Analystenempfehlungen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Weinmann,
 Vorsitzender des Vorstandes

Kennzahlenübersicht

in Mio. Euro

Kennzahlenübersicht CANCOM Konzern in Mio. €	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009	Veränderungen/ Change	Overview of key figures CANCOM group in € million
Umsatzerlöse	239,2	204,5	+ 17,0 %	Revenue
Rohertrag	71,0	56,2	+ 26,3 %	Gross profit
Rohertragsmarge in %	29,7 %	27,5 %	+ 2,2 %	Gross margin
EBITDA Konzern	5,7	2,9	+ 96,6 %	EBITDA
EBIT Konzern	3,7	1,6	+ 131,3 %	EBIT
Periodenergebnis	2,1	0,9	+ 133,3 %	Net profit before minority interests
Ergebnis pro Aktie (in €) (verwässert)	0,20	0,09	+ 122,2 %	Earnings per share (in €) from continuing operations /diluted
Durchschnittliche Aktienzahl (in 1.000) (verwässert)	10.319	10.391	- 0,7 %	Adjusted average number of shares (in 1,000) (diluted)
Mitarbeiter zum 30.06.	1.984	1.664	+ 19,2 %	Employees as of 30 June
in Mio. €	30.06.2010	31.12.2009	Veränderungen/ Change	in € million
Bilanzsumme	136,1	134,9	+ 0,9 %	Balance sheet total
Eigenkapital	44,3	43,9	+ 0,9 %	Equity
Eigenkapitalquote in %	32,5 %	32,5 %	+ 0,0 %	Equity ratio

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Struktur der CANCOM-Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft mit Sitz in Jettingen-Scheppach die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den drei größten herstellerunabhängigen Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe wandelte sich in den letzten Jahren durch strategische Akquisitionen konsequent von einem Systemhaus mit schwerpunktmäßigem Hard- und Softwareangebot zu einem IT-Architekten, Systemintegrator und Managed Service Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht daher neben dem Verkauf von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei Selbständigen, über Mittelständler und Großbetriebe bis hin zu Einrichtungen der öffentlichen Hand. Über die e-Commerce Plattform www.hoh.de der HOH Home of Hardware GmbH bedient die CANCOM-Gruppe neben B2B-Kunden auch Privatkunden.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. CANCOM fokussiert Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die IT-Trendbereiche wie Cloud Computing, Virtualisierungslösungen, Managed Services, Online-Technologien, Systementwicklung und Prozessoptimierung.

Der Geschäftsverlauf der CANCOM-Gruppe im Überblick

Die CANCOM-Gruppe steigerte im ersten Halbjahr 2010 ihren Konzernumsatz um 17,0 % auf 239,2 Mio. Euro nach 204,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr /2009. Der Konzernrohertrag erhöhte sich um 26,3 % von 56,2 Mio. Euro auf 71,0 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge verbesserte sich



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

von 27,5 % im ersten Halbjahr 2009 auf nun 29,7 %. Das Konzern-EBITDA liegt mit 5,7 Mio. Euro um 96,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 2,9 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge von 2,4 % entspricht. Das Konzern-EBIT beträgt 3,7 Mio. Euro nach 1,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009. Das entspricht einer Steigerung von 131,3 %. In Summe weist CANCOM einen Periodenüberschuss für das erste Halbjahr 2010 in Höhe von 2,1 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahr aus. Demnach ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von 0,20 Euro nach 0,09 Euro im ersten Halbjahr 2009.

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen

Mit Kaufvertrag vom 07.05.2010 hat die CANCOM Bürotex GmbH die restlichen Anteile in Höhe von 25,0 % an der Live Netzwerk und Computer GmbH erworben und damit ihren Anteil auf 100% erhöht. Ebenfalls am 07.05.2010 wurden die Live Netzwerk und Computer GmbH sowie die CANCOM Bürotex IT solutions GmbH mit Wirkung zum 01.01.2010 auf die CANCOM Bürotex GmbH verschmolzen.

Die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft erwarb im ersten Halbjahr 2010 Anteile an der Plaut Aktiengesellschaft. Die Beteiligung an der Plaut Aktiengesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen unter den nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen ausgewiesen, da die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft mehr als 20 % der Stimmrechte (20,507 %) hält und somit über einen maßgeblichen Einfluss auf die Plaut Aktiengesellschaft verfügt.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2010 wurden in der CANCOM Gruppe 1.984 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.06.2010):

Professional Services:	1.301
Vertrieb:	350
Marketing & Product Management:	31
Einkauf, Logistik & Auftragsabwicklung:	134
Zentrale Dienste:	168

Der Personalaufwand stellte sich für das erste Halbjahr wie folgt dar (in TEuro):

	1. Hj. 2010	1. Hj. 2009
Löhne und Gehälter	42.247	34.522
Sozialabgaben	7.745	6.267
Aufwendungen für Altersversorgung	157	73
Summe	50.149	40.862

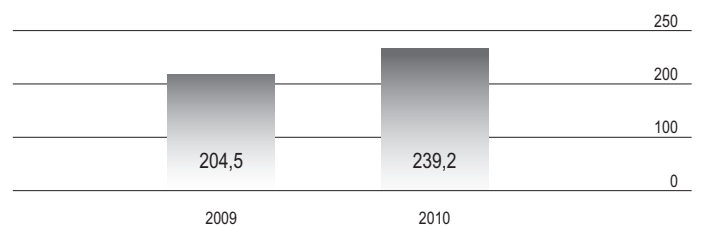
2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM-Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten sechs Monaten 2010 eine deutliche Umsatzverbesserung. Das signifikante Umsatzwachstum ist neben den verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen und dem anziehenden Investitionsverhalten bei den Unternehmen auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum voll konsolidierten Einheiten CANCOM Bürotex GmbH und CANCOM SCC GmbH zurückzuführen. Der Konzernumsatz der CANCOM Gruppe stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,0 % von 204,5 Mio. Euro auf 239,2 Mio. Euro.

Hinweis: Im Vergleich zum Konzern-Zwischenbericht des Vorjahres waren aufgrund der Regelungen des IFRS 5 zu Sachverhalten, die im 1. Halbjahr 2009 als discontinued operations zu klassifizieren waren, Anpassungen des Vorjahres erforderlich.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2009 und 01.01.-30.06.2010 (in Mio. Euro)



In Deutschland erhöhte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 17,3 % von 187,4 Mio. Euro auf 219,9 Mio. Euro. Das Wachstum ist unter anderem auf den Erwerb der CANCOM Bürotex GmbH und der CANCOM SCC GmbH zurückzuführen.

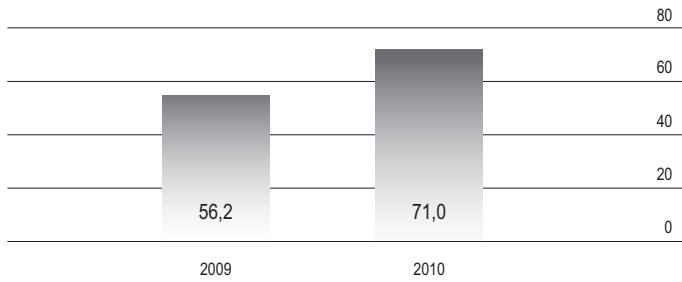
Im internationalen Geschäft stieg der Umsatz der CANCOM Gruppe um 12,3 % von 17,1 Mio. Euro auf 19,2 Mio. Euro.

Im Bereich e-commerce/trade erhöhte sich der Umsatz um 2,8 % von 105,5 Mio. Euro auf 108,5 Mio. Euro. Im Bereich IT solutions erhöhte sich der Umsatz um 32,0 % von 99,0 Mio. Euro auf 130,7 Mio. Euro.

Der Konzernrohertrag der ersten sechs Monate 2010 konnte im Vergleich zum Vorjahr um 26,3 % von 56,2 Mio. Euro auf 71,0 Mio. Euro gesteigert werden. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 27,5 % auf 29,7 %, was insbesondere auf die Konzentration auf die ertrags- und wachstumsstarken Marktsegmente wie IT-Lösungen, Consulting und Managed Services zurückzuführen ist.

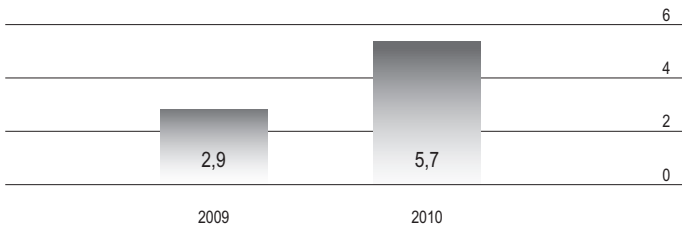
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rohhertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2009 und 01.01.-30.06.2010 (in Mio. Euro)



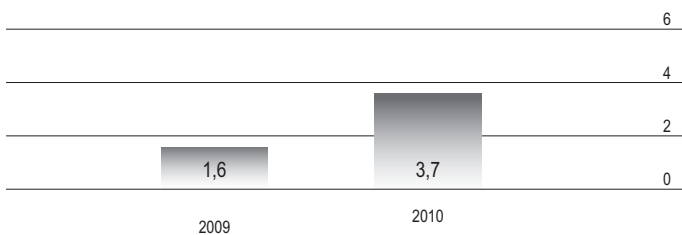
Das Konzern-EBITDA liegt mit 5,7 Mio. Euro um 96,6 % über dem Vorjahreswert in Höhe von 2,9 Mio. Euro.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2009 und 01.01.-30.06.2010 (in Mio. Euro)



Das Konzern-EBIT beträgt 3,7 Mio. Euro nach 1,6 Mio. Euro im Q2/2009. Das entspricht einer Steigerung von 131,3 %.

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2009 und 01.01.-30.06.2010 (in Mio. Euro)



In den ersten sechs Monaten 2010 wurde ein Periodenüberschuss von 2,1 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahr erzielt. Daraus ergibt sich für die ersten sechs Monate 2010 ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 0,20 Euro nach 0,09 Euro im Vorjahr.

Auftragslage

Im Bereich e-Commerce/trade und in Teilen des Bereiches IT solutions wird der größte Teil der eingehenden Aufträge aufgrund hoher Lieferverfügbarkeit innerhalb von zwei Wochen zu Umsatz. Daher geben die absoluten Stichtagszahlen in diesem Bereich kein objektives Bild der aktuellen Auftragslage wieder, eine Veröffentlichung findet aus diesem Grunde nicht statt.

Im Bereich IT solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt zeichnet sich eine leicht steigende Auftragslage ab.

Aufgrund des stabilen Dienstleistungsgeschäftes, das mittlerweile rund zwei Drittel zum Rohhertrag (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand und bezogene Leistungen) beiträgt, und der guten Bilanzsituation sieht sich das Management in einer guten Position innerhalb der IT-Branche.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM-Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2010 gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 7,2 % von 93,2 Mio. Euro auf 86,5 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich durch saisonale Effekte von 25,8 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro. Die Vorräte erhöhten sich insbesondere wachstums- und akquisitionsbedingt um 52,3 % von 12,6 Mio. Euro auf 19,2 Mio. Euro. Ebenso die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die von 47,2 Mio. Euro auf 54,6 Mio. Euro anwuchsen.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2010 gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 18,9 % von 41,7 Mio. Euro auf 49,6 Mio. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen von 6,7 Mio. Euro auf 10,3 Mio. Euro. Die gesamten Finanzanlagen wuchsen insbesondere durch die Beteiligung an der Plaut Aktiengesellschaft, die mit einem Beteiligungsanteil von nunmehr über 20 Prozent als assoziiertes Unternehmen zu den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen gerechnet werden, von 0,2 Mio. Euro auf insgesamt 2,8 Mio. Euro an.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden um 1,2 % von 67,5 Mio. Euro auf 66,7 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf die

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 47,9 Mio. Euro auf 42,3 Mio. Euro zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, erhöhten sich von 23,5 Mio. Euro auf 25,0 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 von 134,9 Mio. Euro auf 136,1 Mio. Euro.

Das nominelle Eigenkapital konnte seit Jahresanfang vor allem durch Zuführungen zum Bilanzgewinn von 43,9 Mio. Euro auf 44,3 Mio. Euro erhöht werden. Insgesamt ergibt sich zum 30. Juni 2010 eine im Vergleich zum 31.12.2009 gleichbleibende Eigenkapitalquote von 32,5 %.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

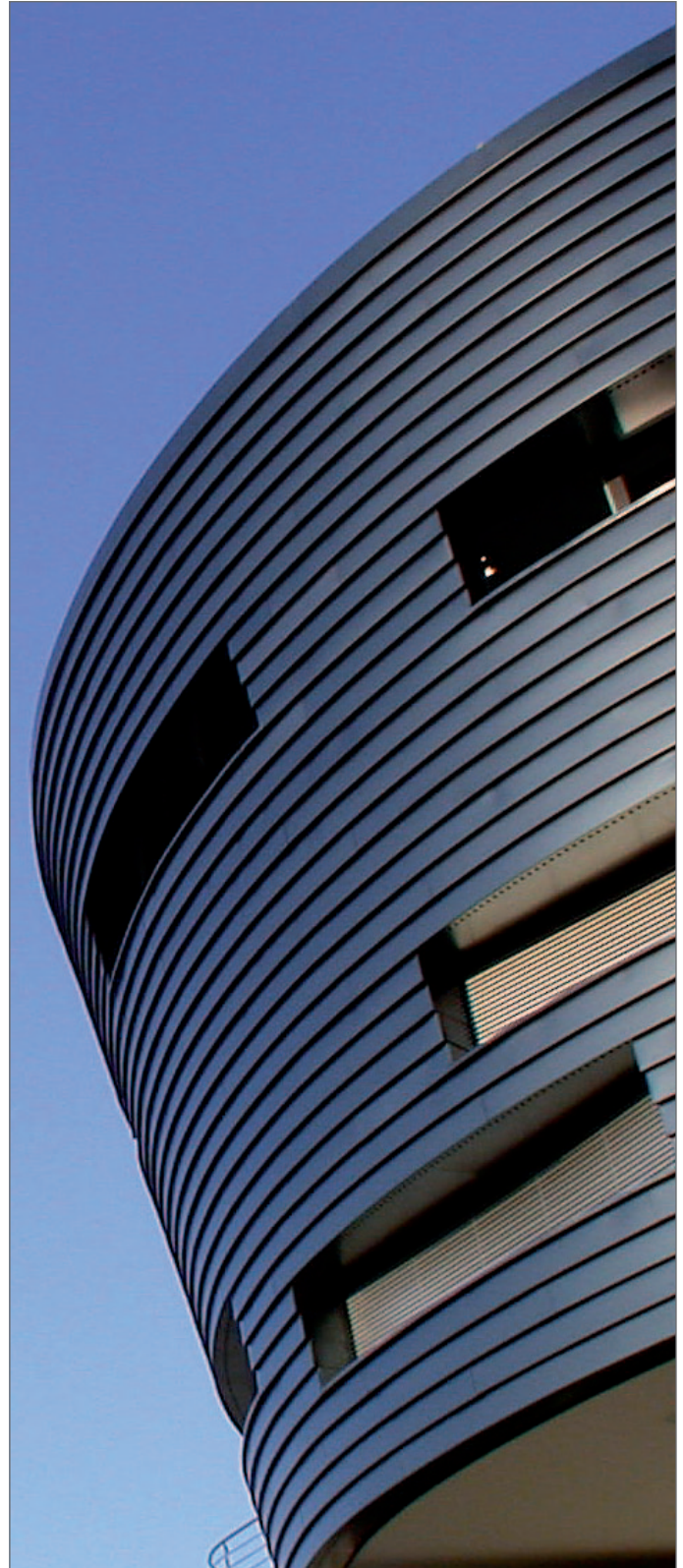
Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, der unterjährig traditionell stark negativ ist, weist zum 30. Juni 2010 minus 11,5 Mio. Euro aus. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus verschiedenen Faktoren. Zum einen aus der Ausdehnung der Geschäftsaktivitäten, der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus einer Veränderung der Vorräte infolge der Firmenübernahmen sowie einer stärkeren Bevorratung zur Nutzung von Einkaufskonditionen. Zum anderen aus einer Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von minus 0,4 Mio. Euro auf minus 10,5 Mio. Euro. Gründe dafür waren die Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der Bürotex-Gesellschaften sowie der Beteiligungserwerb an der Plaut Aktiengesellschaft. Darüber hinaus wurden die vorhandenen liquiden Mittel im Bereich der Sachanlagen investiert, mit der Folge einer Reduzierung von zukünftigen Finanzierungs- und Leasingzahlungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von minus 0,9 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro.

In Summe resultieren daraus – nach 7,8 Mio. Euro im Vorjahr – liquide Mittel in Höhe von 5,3 Mio. Euro.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

3. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2010

Aktienanzahl gesamt:	10.390.751	100%
In Vorstandsbesitz:		
Klaus Weinmann	543.312	5,23%
Paul Holdschik	1	0,00%
Rudolf Hotter	175.000	1,68%
In Aufsichtsratsbesitz:		
Walter von Szczytnicki	6.252	0,06%
Dr. Klaus F. Bauer	1.500	0,01%
Stefan Kober	826.289	7,95%
Raymond Kober	920.891	8,86%
Walter Krejci	10.000	0,10%
Regina Weinmann	100.000	0,96%

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 27. Juli 2010 wurde rückwirkend zum 01.01.2010 die CANCOM Bürotex GmbH, Nürtingen, auf die CANCOM SCC GmbH, Stuttgart, verschmolzen.

5. Risikobericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 21 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

6. Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 25 entnommen werden.

7. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft nimmt wieder Fahrt auf. Bereits im zweiten Quartal ist das Bruttoinlandsprodukt nach Einschätzung der Bundesregierung deutlich stärker gewachsen als im ersten Quartal dieses Jahres und lag damit sogar über den Prognosen des Bundes. Danach belief sich die Wachstumsrate von April bis Juni auf über 1,5 Prozent – bisher hatte die Regierung für diesen Zeitraum mit einer Zunahme von 0,9 Prozent gerechnet. Die Industrie profitiert dabei sowohl von außenwirtschaftlichen Impulsen als auch von einer Belebung der Investitionstätigkeit im Inland.

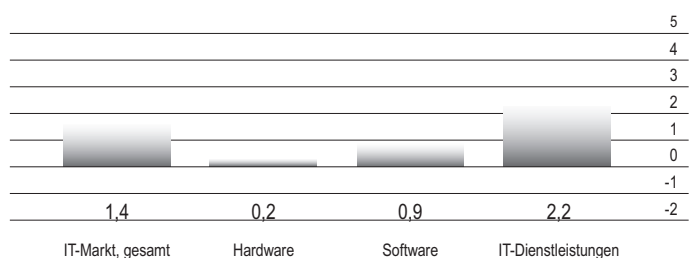
Für dieses Jahr sagt die Bundesregierung bisher 1,4 Prozent Wachstum voraus, allerdings könne es aus heutiger Sicht aufgrund der konjunkturellen Erholung etwas stärker ausfallen als bislang erwartet.

Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum 2010 variieren zwischen +4,5 % (Welt) und +2,0 % (Deutschland) (Quelle: Deutsche Bank, Economic Research Bureau Frankfurt, 15.07.2010).

Nach den vorliegenden Marktzahlen des Branchendienstes BITKOM erwarten die Experten in 2010 für den deutschen IT-Markt wieder ein Wachstum im Bereich Informationstechnik von rund 1,4 % nach dem Rückgang in Höhe von 5,4 % in 2009.

Im Einzelnen wird für den Bereich IT-Services ein Wachstum von 2,2 % nach -2,5 % im Vorjahr prognostiziert, für den Bereich Software ein Wachstum von 0,9 % nach -5,2 % im Vorjahr und für den Bereich Hardware ein Wachstum von 0,2 % nach -10,6 % im Jahre 2009.

Entwicklung der deutschen IT-Branche 2010* (reale Veränderung zu Vorjahr in %)



*Prognose: BITKOM, März 2010

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Bis zum Ende des Jahres 2010 soll laut einer Studie des Marktforschungsunternehmens IDC ein Zuwachs der weltweiten Umsätze mit Informationstechnologie von 3,8 Prozent in den Büchern stehen. Insbesondere der Bereich der Hardware werde zum Wachstum beitragen, hier könne allein ein Anstieg der Warenumsätze von 6,4 Prozent erreicht werden. Seit Beginn des Jahres beobachtet man kapitale Ausgaben für Netzwerktechnologie, Serversysteme und IT-Dienstleistungen quer durch alle Unternehmensgrößen, so die Analysten.

Diese positive Entwicklung wird insbesondere unser Geschäft als High Tech-Komplettanbieter entsprechend beflügeln. CANCOM profitiert dabei in besonderem Maße von dem Zukunftstrend Cloud Computing.

Unter Cloud Computing versteht man die dynamische Bereitstellung, das Managen und die Abrechnung von IT-Ressourcen über ein Netzwerk, zum Beispiel das Internet oder ein firmeninternes Netzwerk, die Intra- oder Private Cloud. Lokale Ressourcen lassen sich demnach weitestgehend einsparen.

Branchenexperten und Marktforscher prognostizieren dem Cloud Computing für die nächsten Jahre weltweit einen riesigen Wachstumsmarkt. Allein in Deutschland werden mittlere jährliche Wachstumsraten von fast 40 Prozent erwartet.

Das Marktforschungsunternehmen Forrester prognostiziert für die nächsten zwei Jahre enormes Wachstumspotenzial im Bereich e-Commerce mit jährlichen Wachstumsraten von 7 %, im Bereich Consumer Electronics sogar von durchschnittlich 11 %. Dieser Einschätzung schließt sich auch der Branchenverband BITKOM an.

CANCOM hat seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die genannten IT-Trends der Zukunft ausgerichtet und die Vertriebs- und Serviceaktivitäten im Konzern konsequent auf die nachweislich ertrags- und wachstumsstarken Marktsegmente wie IT-Lösungen, Consulting und Managed Services strukturiert und konzentriert.

Darüber hinaus wurden sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut. CANCOM ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten.

Die Verbesserung und Verschlankung in den logistischen Prozessen sowie die Konzentration von administrativen Aufgaben auf die Unternehmenszentrale soll eine signifikante Kostenersparnis zur Folge haben. Durch Cross Selling sowie durch die Nutzung von Synergien und Best Practises werden Kosten gespart und Energien gebündelt, um in Zukunft noch wettbewerbsfähiger agieren zu können. Die daraus resultierenden Vorteile sollen CANCOM und seinen Kunden und Geschäftspartnern Mehrwerte bieten.

Der Vorstand geht vor dem Hintergrund der getätigten Akquisitionen sowie des guten Geschäftsverlaufes und der verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen für die Jahre 2010 und 2011 von einer weiteren Umsatz- und Ergebnissteigerung bei weiterhin guter Finanzlage aus, mit einem Konzernumsatz in 2010 von rund 500 Mio. Euro und in 2011 von rund 530 Mio. Euro bei einem Konzern-EBITDA in Höhe von 11,6 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2010) bzw. 13,1 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2011) sowie einem Ergebnis je Aktie von 0,60 Euro (Geschäftsjahr 2010) bzw. 0,70 Euro (Geschäftsjahr 2011). Aufgrund der verbesserten Konjunkturaussichten und der guten Positionierung des Unternehmens im Zukunftsmarkt Cloud Computing sollte aus heutiger Sicht die Unternehmens-Guidance für das Geschäftsjahr 2010 im Jahresverlauf insbesondere beim EBITDA sogar übertroffen werden können.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

8. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Jettingen-Scheppach, im August 2010

CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft beruhen. Diese Aussagen sind unter anderem durch typische Formulierungen wie „planen“, „beabsichtigen“, „wollen“, „werden“, „erwarten“, „einschätzen“ o. ä. ersichtlich und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen des Zinsniveaus und der Wechselkursraten, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Konsumverhaltens der Kundenzielgruppen, etc., Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus durch CANCOM ist weder geplant noch übernimmt CANCOM die Verpflichtung dazu.

KONZERNBILANZ (NACH IFRS) – AKTIVA

Zahlenangaben in T€ Aktiva	Anhang	30.06.2010	31.12.2009	01.01.2009	Figures in € '000 Assets
Kurzfristige Vermögenswerte					Current assets
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.271	25.836	18.282	Cash and cash equivalents
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	0	3.378	Assets held for sale
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		54.599	47.191	44.175	Trade accounts receivable
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	3.359	3.223	4.141	Other current financial assets
Vorräte		19.231	12.589	10.080	Inventories
Aufträge in Bearbeitung		1.813	990	1.140	Orders in process
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	2.225	3.384	2.099	Prepaid expenses and other current assets
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		86.498	93.213	83.295	Total current assets
Langfristige Vermögenswerte					Long-term assets
Sachanlagevermögen		8.440	6.529	5.401	Property, plant and equipment
Immaterielle Vermögenswerte		10.253	6.730	4.544	Intangible assets
Geschäfts- oder Firmenwert		24.823	24.812	23.787	Goodwill
Finanzanlagen		70	157	129	Investments
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	B.3.	2.770	0	13	Investments accounted for by the equity method
Ausleihungen		0	0	199	Notes receivable/loans
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		758	822	766	Other financial assets
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.4.	312	338	394	Deferred taxes arising from temporary differences
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.4.	1.976	2.224	2.088	Deferred taxes arising from tax loss carryover
Sonstige Vermögenswerte		193	77	58	Other assets
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		49.595	41.689	37.379	Total long-term assets
Aktiva, gesamt		136.093	134.902	120.674	Total assets

KONZERNBILANZ (NACH IFRS) – PASSIVA

Zahlenangaben in T€ Passiva	Anhang	30.06.2010	31.12.2009	01.01.2009	Figures in € '000 Equity and liabilities
Kurzfristige Schulden					Current liabilities
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		3.793	707	1.800	Short term debt and current portion of long-term debt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42.343	47.852	39.257	Trade accounts payable
Erhaltene Anzahlungen		1.296	1.140	1.951	Advanced payments received
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.5.	1.845	3.158	2.547	Other current financial liabilities
Rückstellungen	B.6.	2.933	3.905	2.630	Accrued expenses
Rechnungsabgrenzungsposten		909	908	835	Deferred revenues
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		553	438	529	Income tax payable
Sonstige kurzfristige Schulden	B.7.	13.040	9.437	9.690	Other current liabilities
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	0	1.590	Liabilities associated with held for sale
Kurzfristige Schulden, gesamt		66.712	67.545	60.829	Total current liabilities
Langfristige Schulden					Long-term liabilities
Langfristige Darlehen		5.922	5.194	5.014	Long-term debt, less current portion
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		12.827	12.784	11.571	Profit-participation capital and subordinated loans
Rechnungsabgrenzungsposten		2.028	1.767	381	Deferred revenues
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	2.636	1.967	1.287	Deferred taxes from temporary differences
Pensionsrückstellungen		26	26	150	Pension provisions
Sonstige langfristige finanzielle Schulden		376	491	1.207	Other long-term financial liabilities
Sonstige langfristige Schulden		1.230	1.259	1.319	Other long-term liabilities
Langfristige Schulden, gesamt		25.045	23.488	20.929	Total Long-term liabilities
Eigenkapital					Equity
Gezeichnetes Kapital	B.9.	10.391	10.391	10.391	Shared capital
Kapitalrücklage		15.441	15.441	15.441	Additional paid-in capital
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inklusive Gewinnrücklagen)		19.001	18.476	13.416	Net profit (incl. retained earnings)
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-258	-279	-324	Currency translation difference
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	B.9.	-259	-165	0	
Minderheitenanteile		20	5	-8	Minority interests
Eigenkapital, gesamt		44.336	43.869	38.916	Total equity
Passiva, gesamt		136.093	134.902	120.674	Total equity and liabilities

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (NACH IFRS)

Zahlenangaben in T€		01.04.2010	01.04.2009	01.01.2010	01.01.2009	Figures in € '000
Gewinn- und Verlustrechnung	Anhang	-30.06.2010	-30.06.2009	-30.06.2010	-30.06.2009	Income Statement
Umsatzerlöse		124.616	98.864	239.176	204.548	Revenues
Sonstige betriebliche Erträge	C.2.	232	578	1.445	775	Other operating income
Andere aktivierte Eigenleistungen		200	0	200	0	Other capitalised services rendered for own account
Gesamtleistung		125.048	99.442	240.821	205.323	Total operating revenue
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-89.979	-72.466	-169.786	-149.145	Cost of purchased materials and services
Rohertrag		35.069	26.976	71.035	56.178	Gross profit
Personalaufwand	C.3.	-24.948	-19.759	-50.149	-40.862	Personnel expenses
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-1.098	-680	-2.046	-1.331	Depreciation of property, plant and equipment and amortisation of intangible assets
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.4.	-7.522	-6.039	-15.184	-12.419	Other operating expenses
Betriebsergebnis		1.501	498	3.656	1.566	Operating income
Zinsen und ähnliche Erträge		28	41	73	99	Interest and similar income
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-475	-345	-936	-710	Interest and other expenses
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0	0	0	Write-downs of financial assets
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	0	0	0	Share in profit or loss from joint ventures accounted for by the equity method
Währungsgewinne / -verluste		-5	8	-20	10	Foreign currency exchange income / losses
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.050	202	2.774	965	Profit before taxes
Ertragsteuern	C.5.	-350	200	-688	-80	Income tax expense
Ergebnis nach Steuern aus aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		700	402	2.086	885	After tax profit from continuing operations
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0	Loss from discontinued operations
Periodenergebnis		700	402	2.086	885	Net income for the year
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		690	422	2.072	915	thereof attributable to the shareholders of the parent
davon entfallen auf Minderheiten	C.6.	10	-20	14	-30	thereof attributable to minority interests
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		10.316.422	10.390.751	10.318.520	10.390.751	Average number of shares outstanding (basic)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		10.316.422	10.390.751	10.318.520	10.390.751	Average number of shares outstanding (diluted)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert)		0,07	0,04	0,20	0,09	Earnings per share from continuing operations (non-diluted)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert)		0,07	0,04	0,20	0,09	Earnings per share from continuing operations (diluted)
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert)		0,00	0,00	0,00	0,00	Earnings per share from discontinued operations (non-diluted)
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert)		0,00	0,00	0,00	0,00	Earnings per share from discontinued operations (diluted)

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (NACH IFRS)

Zahlenangaben in T€		01.01.2010	01.01.2009	Figures in € '000
Kapitalfluss	Anhang	-30.06.2010	-30.06.2009	Cashflow
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:				Cash flow from ordinary activities:
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen		2.774	965	Net profit for the period before taxes and minority interests
Berichtigungen:				Adjustments:
+/- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		2.046	1.331	+/- Depreciation of property, plant and equipment, and amortisation of intangible assets
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen		-974	2	+/- Changes in long-term accruals
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen		-1.721	70	+/- Changes in current accruals
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen		-5	-26	+/- Profit/ losses on the disposal of fixed assets
+/- Zinsaufwand		863	611	+/- Interest expense
+/- Veränderungen der Vorräte		-5.557	-2.006	+/- Changes in inventories
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen		-1.638	3.288	+/- Changes in trade accounts receivable and other accounts receivables
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden		-8.336	-13.734	+/- Changes in trade accounts payables and other accounts payable
+/- Gezahlte Zinsen		-220	-157	+/- Interest paid
+/- Gezahlte und erstattete Ertragsteuern		-69	-123	+/- Income tax payments and rebates
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		--584	0	+/- Non-cash expenses and income
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche		0	0	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		-11.473	-9.779	Net cash from operating activities
Cashflow aus Investitionstätigkeit				Cash flow from investing activities
+/- Erwerb von Tochterunternehmen		-5.477	551	+/- Acquisition of subsidiaries
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel		-724	0	+/- Cash from acquisitions
+/- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen		-4.506	-1.079	+/- Payments for additions to intangible assets as well as property, plant and equipment
+/- Zahlungen für Zugänge und Abgänge zu anderen Finanzanlagen		68	0	+/- Payments for additions to and disposal of financial assets
+/- Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen		45	1	+/- Proceeds from disposal of property, plant and equipment as well as financial assets
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel		0	0	- Cash used in disposal of equity holdings
+/- Erhaltene Zinsen		73	99	+/- Interest received
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche		0	0	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-10.521	-428	Net cash used in investing activities
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				Cash flow from financing activities
+/- Ein/Auszahlungen für aufgenommene Kredite		3.823	-1.240	+/- Inflows/ outflows from borrowings
+/- Gezahlte Zinsen		-716	-553	+/- Interest paid
+/- Gezahlte Dividenden		-1.547		+/- Dividends paid
+/- Erwerb eigener Anteile	B.8.	-94	0	+/- Purchases of own shares
+/- Ein- / Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen		-97	807	+/- Cash inflow/outflow finance lease
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche		50	53	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		1.419	-933	Net cash used in financing activities
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitt. u. Zahlungsmittelaquivalente		-20.575	-11.140	Net change in cash and cash equivalents
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen		10	74	+/- Changes in value resulting from foreign currency exchange
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		25.836	18.877	+/- Cash and cash equivalents as at beginning of period
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		5.271	7.811	Cash and cash equivalent sat end of period
<i>Zusammensetzung:</i>				<i>Breakdown:</i>
Liquide Mittel		5.271	7.811	Cash
Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche			0	Cash from discontinued operations
		5.271	7.811	

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NACH IFRS)

	Aktien / Shares		Gezeichnetes Kapital / Share capital		Kapitalrücklagen / Additional paid-in capital		Gewinnrücklagen / Retained earnings		Rücklage Währungsumrechnung / Foreign currency translation reserve		Neubewertungsrücklage / Revaluation reserve		Bilanzgewinn / Net profit loss		Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen / Total investors parent company		Minderheitenanteile / Minority interest		Eigenkapital gesamt / Total equity cash		
	TStück	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€		
31. Dezember 2008	10.391	10.391	15.441	122	-324	-153	13.447	38.924	-8	38.916										31 December 2008	
Erwerb eigene Anteile															-165					-165	Purchase of own shares
Gesamtergebnis der Periode					45		5.060	5.105	39	5.144											Comprehensive income for the period
Effekt aus Abgang Minderheiten															0	-26				-26	Impact of derecognition of minority interests
31. Dezember 2009	10.391	10.391	15.441	122	-279	-153	18.507	43.864	5	43.869											31 December 2009
Umbuchung Bilanzgewinn/Gewinnrücklage				10.483			-10.483	0		0										0	Transfer netprofit/retained earnings
Erwerb eigene Anteile															-94					-94	Purchase of own shares
Ausschüttung im Geschäftsjahr															-1.547	-1.547				-1.547	Distribution
Gesamtergebnis der Periode					21		2.072	2.093	14	2.107											Comprehensive income for the period
Erwerb Minderheitenanteile															0	159				159	Purchase of minority interests
Effekt aus Abgang Minderheiten															0	-159				-158	Impact of derecognition of minority interests
30. Juni 2010	10.391	10.391	15.441	10.605	-258	-153	8.549	44.316	20	44.336											31 March 2010



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (NACH IFRS)

(in T€)	01.04.2010 -30.06.2010	01.04.2009 -30.06.2009	01.01.2010 -30.06.2010	01.01.2009 -30.06.2009	
Periodenergebnis	700	402	2.086	885	Net income for the period
Übriges Ergebnis					Other income
Unterschied aus Währungsumrechnung	40	75	31	107	Currency translation difference
Ertragsteuern auf übriges Gesamtergebnis	-13	-22	-10	-32	Income tax expense on other comprehensive income
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	27	53	21	75	Other after-tax income for the period
Gesamtergebnis der Periode	727	455	2.107	960	Comprehensive income for the period
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	717	475	2.093	990	thereof attributable to the shareholder of the parent
davon entfallen auf Minderheiten	10	-20	14	-30	thereof attributable to the minority interests



SEGMENTINFORMATIONEN (IFRS)

	e-commerce/trade		IT Solutions		
	30.06.10 T€	30.06.09 T€	30.06.10 T€	30.06.09 T€	
Umsatzerlöse					
– Umsatzerlöse von externen Kunden	108.453	105.548	130.723	99.000	
– Umsätze zwischen den Segmenten	4.299	990	12.657	9.158	
– Gesamte Erträge	112.752	106.538	143.380	108.158	
– Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-95.728	-91.225	-87.687	-65.630	
– Personalaufwand	-8.956	-9.082	-39.420	-30.436	
– Übrige Erträge und Aufwendungen	-4.975	-4.231	-10.831	-8.917	
EBITDA	3.093	2.000	5.442	3.175	
– planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	865	740	1.097	531	
Betriebsergebnis (EBIT)	2.228	1.260	4.345	2.644	
– Zinserträge	28	52	63	89	
– Zinsaufwendungen	-309	-184	-250	-92	
– Abschreibungen auf Finanzanlagen					
– GuV-Anteile aus Joint Ventures, die nach der Equity Methode bilanziert werden					
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.947	1.128	4.158	2.641	
– außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
– Währungsdifferenzen					
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.947	1.128	4.158	2.641	
– Ertragsteuern					
– aufgegebene Geschäftsbereiche		0			
Konzernjahresergebnis					
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens					
davon entfallen auf Minderheiten					
Andere Informationen					
– Vermögenswerte ¹⁾	62.888	49.147	66.365	50.083	
– Investitionen ¹⁾	903	781	6.803	342	

1) Vermögenswerte und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

2) Steueransprüche

SEGMENTINFORMATIONEN (IFRS)

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
30.06.10	30.06.09	30.06.10	30.06.09	30.06.10	30.06.09	30.06.10	30.06.09
T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
239.176	204.548	0	0				
16.956	10.148	2.906	3.279	-19.862	-13.427		
256.132	214.696	2.906	3.279	-19.862	-13.427	239.176	204.548
-183.415	-156.855	0	0	13.629	7.710	-169.786	-149.145
-48.376	-39.518	-1.773	-1.334	0	0	-50.149	-40.862
-15.806	-13.148	-3.966	-4.213	6.233	5.717	-13.539	-11.644
8.535	5.175	-2.833	-2.278	0	0	5.702	2.897
1.962	1.271	84	60	0	0	2.046	1.331
6.573	3.904	-2.917	-2.338	0	0	3.656	1.566
91	141	300	112	-318	-154	73	99
-559	-276	-695	-588	318	154	-936	-710
0	0		0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
6.105	3.769	-3.312	-2.814	1	0	2.794	955
0	0			0	0	0	0
0	0		0	-20	10	-20	10
6.105	3.769	-3.312	-2.814	-19	10	2.774	965
				-688	-80	-688	-80
0	0	0	0	0	0	0	0
						2.086	885
						2.072	915
						40	-30
				Überleitung 2)			
129.253	99.230	4.060	5.561	2.780	2.914	136.093	107.705
7.706	1.123	3.324	8			11.030	1.131

ANHANG

ANHANG Quartalsbericht zum 30. Juni 2010

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2010 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der CANCOM Konzern erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2009 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Kaufvertrag vom 21./22. Dezember 2009, URNr. B1937/2009 des Notars Dr. Thomas Braun hat die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft 100 % der Geschäftsanteile im Nominalbetrag von EUR 120.000,00 an der CANCOM Bürotex GmbH (vormals BT IT-Systemhaus GmbH) gekauft.

Der vorläufige Kaufpreis beträgt EUR 3.541.852,00 und kann noch geändert werden. In Höhe von EUR 2.500.000,00 wurde der Kaufpreis am 05.01.2010 bezahlt.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01. Januar 2010.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel und Vertrieb von Computer-, Telekommunikations-, IT- und Dokumentenverwaltungssystemen, sowie die verbundenen Serviceleistungen. Diese beinhalten Consulting, Wartung, Reparatur, Support und Projektmanagement.

Die Gesellschaft hält zum Erwerbszeitpunkt Beteiligungen an der CANCOM Bürotex IT solutions GmbH (vormals BT IT-Solutions GmbH), Nürtingen (100 %) und der live Netzwerk & Computer GmbH, München (75,0 %).

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2010:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechts- anteil %
CANCOM Bürotex GmbH, Nürtingen	01.01.10	100,0	100,0
sowie deren Tochtergesellschaften			
• CANCOM Bürotex IT solutions GmbH, Nürtingen	01.01.10	100,0	100,0
• live Netzwerk & Computer GmbH, München	01.01.10	75,0	75,0

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.01.2010 der CANCOM Bürotex GmbH wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	776	776
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.667	3.667
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögensgegenstände	571	571
Forderungen im Verbundbereich	1.255	1.255
Vorräte	760	760
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	714	714
Kurzfristige Vermögenswerte	7.743	7.743
Sachanlagevermögen	493	493
Immaterielle Vermögenswerte	2.521	42
Finanzanlagen	8	8
Latente Steuern aus temporären Differenzen	0	0
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	0	0
sonstige Vermögenswerte	100	100
Langfristige Vermögenswerte	3.122	543
Vermögenswerte gesamt	10.865	8.286
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	34	34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.865	2.865
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	262	262
Rückstellungen	107	107
Rechnungsabgrenzungsposten	136	136
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	102	102
Sonstige kurzfristige Schulden	603	603
Kurzfristige Schulden	4.109	4.109
Langfristige Darlehen	1.500	1.500
Latente Steuern aus temporären Differenzen	739	0
Sonstige langfristige Schulden	280	280
Langfristige Schulden	2.519	1.780
Schulden gesamt	6.628	5.889
Erworbene Nettovermögenswerte	4.237	2.397

ANHANG

Aus dem Unternehmenserwerb und den neu bewerteten erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden resultiert ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 536 sowie immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von T€ 2.479. Der negative Unterschiedsbetrag wurde erfolgswirksam vereinnahmt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 11. Februar 2010, URNr. B178/2010 des Notars Dr. Braun wurde die CANCOM SYSDAT GmbH auf die CANCOM IT Solutions GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM IT Solutions GmbH am 22.07.2010 eingetragen.

Mit Geschäftsanteilskauf und –abtretungsvertrag vom 07. Mai 2010, URNr. B640/2010 des Notars Dr. Braun hat die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft den Geschäftsanteil an der CANCOM NSG SCS GmbH (vormals CANCOM Service Center Süd GmbH) an die CANCOM NSG GmbH im Nominalbetrag von EUR 25.000,00 mit sofortiger Wirkung veräußert. Der Kaufpreis beträgt EUR 75.605,00 und wurde am 10.05.2010 bezahlt.

Mit Geschäftsanteilskauf und –abtretungsvertrag vom 07. Mai 2010, URNr. B643/2010 des Notars Dr. Braun hat die CANCOM physical infrastructure GmbH den Geschäftsanteil an der CANCOM NSG GIS GmbH (vormals Novodrom People Value Service GmbH) an die CANCOM NSG GmbH im Nominalbetrag von EUR 25.000,00 mit Wirkung zum 31.12.2010, 24:00 Uhr veräußert. Der Kaufpreis beträgt EUR 328.318,00 und wurde am 10.05.2010 bezahlt.

Mit Geschäftsanteilskauf und –abtretungsvertrag vom 07. Mai 2010, URNr. B645/2010 des Notars Dr. Braun hat die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft den Geschäftsanteil an der CANCOM NSG ICP GmbH (vormals NSG Datacenter Services GmbH) an die CANCOM NSG GmbH im Nominalbetrag von EUR 25.000,00 mit sofortiger Wirkung veräußert. Der Kaufpreis beträgt EUR 24.494,49 und wurde am 10.05.2010 bezahlt.

Mit Geschäftsanteilskauf und –abtretungsvertrag vom 07. Mai 2010, URNr. B656/2010 des Notars Dr. Braun hat die CANCOM Bürotex GmbH den restlichen Geschäftsanteil an der live Netzwerk & Computer GmbH im Nominalbetrag von EUR 37.500,00 erworben. Der Kaufpreis beträgt EUR 110.000,00 und wurde am 17.05.2010 bezahlt.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 07. Mai 2010, URNr. B658/2010 des Notars Dr. Braun wurde die live Netzwerk & Computer GmbH auf die CANCOM Bürotex GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM Bürotex GmbH am 08.07.2010 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 07. Mai 2010, URNr. B663/2010 des Notars Dr. Braun wurde die CANCOM Bürotex IT solutions GmbH auf die CANCOM Bürotex GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM Bürotex GmbH am 08.07.2010 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27. Juli 2010 des Notars Dr. Braun wurde die CANCOM Bürotex GmbH auf die CANCOM SCC GmbH verschmolzen. Der Eintrag der Verschmelzung im Handelsregister der CANCOM SCC GmbH wird Mitte August 2010 erwartet.

	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %
1. CANCOM Deutschland GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaften		
• CANCOM (Switzerland AG)	Caslano / Schweiz	100,0
• CANCOM Computersysteme GmbH	Grambach / Österreich	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
– CANCOM a + d IT solutions GmbH	Perchtoldsdorf / Österreich	100,0
2. CANCOM NSG GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
• CANCOM NSG SCS GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
• CANCOM NSG ICP GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
3. CANCOM IT Solutions GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• acentrix GmbH	Jettingen-Scheppach	51,0
4. HOH Home of Hardware GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
5. CANCOM SCC GmbH	Stuttgart	100,0
6. CANCOM physical infrastructure GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• Novodrom People Value Service GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
7. CANCOM Ltd.	Guildford / Großbritannien	100,0
8. CANCOM Financial Services GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
9. CANCOM IT Services GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 gültig waren.

Die Änderung zu IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, war jedoch im Geschäftsjahr 2009 noch nicht anzuwenden und wurde in diesem Konzernzwischenabschluss erstmalig angewandt. Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die beizulegenden Nettozeitwerte der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind zum Erwerbszeitpunkt ermittelt und bilanziert. Anschaffungsnebenkosten werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens als Aufwand erfasst.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 1.296), Darlehensforderungen (T€ 512), debitorische Kreditoren (T€ 447), Kaufpreisforderung (T€ 419), Forderungen an Mitarbeiter (T€ 303), Marketingumsätze (T€ 168), Forderungen gegenüber Lieferanten für Warenrücksendungen (T€ 112), Sachanlagen zum Verkauf (T€ 55) sowie Forderungen an Altgesellschafter (T€ 47).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 570), Schadenersatz (T€ 300), Forderungen an die Agentur für Arbeit (T€ 113) sowie Forderungen an Versicherungsgesellschaft (T€ 108) ausgewiesen.

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 1.050) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

ANHANG

3. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft erwarb im ersten Halbjahr 2010 Anteile an der Plaut Aktiengesellschaft. Am 30.06.2010 betrug die Beteiligung 20,507 %. Die Beteiligung an der Plaut Aktiengesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen unter den nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen ausgewiesen, da die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft mehr als 20 % der Stimmrechte hält und somit über einen maßgeblichen Einfluss auf die Plaut Aktiengesellschaft verfügt.

4. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporäre Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2010	338	2.224
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstkonsolidierung		101
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung	-26	-349
Stand 30.06.2010	312	1.976

Per 30.06.2010 verfügt der CANCOM-Konzern über körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 13,8 Mio. und gewerbsteuerliche Verlustvorträge von € 10,5 Mio. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 6,2 Mio., der Betrag der gewerbsteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 5,6 Mio.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren aus Abweichungen bei Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 199), sonstige Rückstellungen (T€ 92) und immaterielle Vermögenswerte (T€ 21).

5. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten für ausstehende Kostenrechnungen (T€ 524), kreditorische Debitoren (T€ 476), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 423) und Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Gesellschaftern von Tochterunternehmen (T€ 422) ausgewiesen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 1.565), Gewährleistungen (T€ 1.172), Abfindungen und Gehälter (T€ 817), Leasing-Mehrkosten (T€ 313), Rückstellungen für Abschlusskosten (149) und ungewisse Risiken (T€ 125).

Im Gesamtbetrag der Rückstellungen sind langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 1.230 enthalten, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellung für Gewährleistungen (T€ 509), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 347), Jubiläumsrückstellung (T€ 141), Leasing-Mehrkosten (T€ 145) und Rückstellungen Altersteilzeit (T€ 71).

7. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Lohn- und Gehalt (T€ 3.415), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 3.078), Urlaub und Überstunden (T€ 2.093), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 1.961), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 1.711), Berufsgenossenschaft (T€ 289), Sozialversicherung (T€ 152) und Schwerbehindertenabgabe (T€ 85) ausgewiesen.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2010	1.967
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	739
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung	-70
Stand 30.06.2010	2.636

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus der Umbewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 2.576), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 27), Genussrechtskapital und nachrangigen Darlehen (T€ 20), Sachanlagevermögen (T€ 6) sowie sonstige Rückstellungen (T€ 7).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen individuellen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 32,98 %.

9. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2010 € 10.390.751,00 und ist in 10.390.751 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt.

Erwerb eigener Aktien

Im 1. Halbjahr 2010 wurden 23.010 Aktien zu den eigenen Aktien der Gesellschaft zurückgeführt. Zum 30. Juni 2010 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 74.329 Stück (Nennwert € 74.329,00) zu einem Buchwert von € 258.936,31.

Veränderung der sich im Umlauf befindlichen Aktien:

	Stückaktien
Im Umlauf befindliche Aktien zum 31.12.2009	10.339.432
abzüglich im 1. HJ 2010 erworbene eigene Anteile	-23.010
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30.06.2010	10.316.422

Im 3. Quartal 2010 wurden bis zum 06. August 2010 keine weiteren eigenen Aktien erworben.

ANHANG

C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Segmentinformationen (siehe Tabelle Seite 16-17)

Hinsichtlich der Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente verweisen wir auf den Konzernabschluss des CANCOM Konzerns Seite 69.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss erstmals konsolidierten Tochtergesellschaften sind dem Geschäftssegment IT Solutions zugeordnet.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und dem sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2009
	T€	T€	T€	T€
Deutschland	216.324	184.208	219.945	187.429
Ausland	22.852	20.340	19.231	17.119
Konzern	239.176	204.548	239.176	204.548
	Langfristige Vermögenswerte			
			30.06.2010	30.06.2009
			T€	T€
Deutschland			40.830	31.577
Ausland			3.637	4.108
Konzern			44.467	35.685

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Mieterträge	36	88
Erträge aus passivischem Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	584	0
periodenfremde Erträge	496	649
sonstige betriebliche Erträge	329	38
Summe	1.445	775

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Ausbuchungen von kreditorischen Debitoren und Umsatzsteuerüberzahlung Vorjahre.

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Löhne und Gehälter	42.247	34.522
soziale Abgaben	7.745	6.267
davon Aufwendungen für Altersversorgung	157	73
Summe	50.149	40.862

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Raumkosten	3.017	2.552
Versicherungen und sonstige Abgaben	569	524
Kfz Kosten	2.779	2.071
Werbekosten	1.147	967
Börsen- und Repräsentationskosten	313	110
Bewirtungen und Reisekosten	1.065	831
Kosten der Warenabgabe	1.630	1.351
Fremdleistungen	1.286	1.190
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	673	779
Kommunikations- und Bürokosten	942	818
Rechts- und Beratungskosten	653	253
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	310	241
Wertberichtigungen auf Forderungen	1	64
sonstige betriebliche Aufwendungen	799	668
Summe	15.184	12.419

5. Ertragsteuern

Die Ertragssteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,53 % (i.Vj. 29,89 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf die Erhöhung des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft ergeben sich wie folgt:

ANHANG

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.760	995
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,53 %; Vj. 29,89 %)	870	297
- Besteuerungsunterschied Ausland	-59	31
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-68	-60
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	0	-198
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	18	-83
- permanente Differenzen: nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	120	91
- Ertrag aus passivem Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	-184	0
- sonstiges	-9	2
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	688	80

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	T€
Ergebnis vor Steuern	2.760
Steuern vom Einkommen und Ertrag	688
Tatsächliche Steueraufwandsquote	24,93 %

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

in T€	01.01. - 30.06.2010	01.01. - 30.06.2009
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	384	86
Latente Steuern:		
Aktiv	375	23
Passiv	-71	-29
	304	-6
Steueraufwand Konzern	688	80

6. Minderheitenanteile

Auf die Minderheitsanteilseigner entfallen 49 % des Jahresüberschusses der acentric GmbH (T€ 15) und 25 % des Jahresfehlbetrages der live Netzwerk & Computer GmbH für den Zeitraum 01. Januar – 06. Mai 2010 (T€ -1).

D. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der sowohl in seiner Funktion als Vorstand als auch als Aktionär der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählen die Vorstände Herr Rudolf Hotter und Herr Paul Holdschik zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen.

Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft Herrn Walter von Szczytnicki und der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft besteht ein am 9. März 2007 mit Wirkung zum 01. Juli 2007 nach §114 AktG genehmigter Beratervertrag, der eine jährliche Vergütung von € 60.000 p.a. vorsieht. Die Vergütung im Geschäftsjahr 2009 beläuft sich folglich auf € 60.000.

Am 27.06.2007 genehmigte der Aufsichtsrat gemäß § 114 I AktG einen am 07.03.2007 geschlossenen M&A Beratervertrag mit der Auriga Corporate Finance GmbH München. Die Zahlungen der Gesellschaft auf Grundlage des Beratervertrages belaufen sich im ersten Halbjahr 2010 auf T€ 0.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen abgerechnet.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im 1. Halbjahr 2010 wurde der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

6-Monatszahlen 2010

IMPRESSUM

CANCOM IT SYSTEME AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS

MESSERSCHMITTSTR. 20
89343 JETTINGEN-SCHEPPACH